

Bericht des Vorstandes der Gesellschaft zur Förderung des ZMO e.V. für das Jahr 2021-2022

Mitgliederversammlung:

Am 26.11.2021 führte die Gesellschaft zur Förderung des ZMO e.V. ihre jährliche Mitgliederversammlung durch. Pandemiebedingt fand sie erneut im hybriden Modus statt. Die Einladung war am 27.09.2021, eine Erinnerung nebst Zoom-Link am 15.11.2021 an die Mitglieder verschickt worden. Insgesamt 16 Mitglieder nahmen physisch oder hybrid an der Versammlung teil. In Vertretung der Direktorin des ZMO, Prof. Dr. Ulrike Freitag, die verhindert war, gab die Stellvertretende Vorsitzende des Gesellschaft, Dr. Katrin Bromber, einen aktuellen Bericht aus dem Zentrum. Über die Arbeit des Vorstandes der Gesellschaft berichtete dann der Vorsitzende, Prof. Dr. Achim v. Oppen. Es folgte der Finanzbericht für 2020/21 durch die Schatzmeisterin, Dr. Bettina Gräf. Im Anschluss wurde der alte Vorstand entlastet. Im Mittelpunkt der weiteren Diskussionen der MV standen Fragen der Weiterentwicklung des Archivs, für deren weitere Behandlung ein spezielles Arbeitstreffen vorgeschlagen wurde. Weiterhin befürwortete die MV die Bildung eines Komitees der drei (inzwischen vier) Kooperationspartner der Jahresversammlung, um eine transparente und einvernehmliche Veranstaltungsplanung zu erreichen.

Mitgliederwerbung:

Im Berichtsjahr kamen keine neuen Mitglieder hinzu, so dass die Gesellschaft weiterhin 47 Mitglieder umfasst, von denen 7 im Ausland leben und arbeiten.

Arbeit des Vorstandes:

Eine gesonderte Vorstandssitzung fand nicht statt. Stattdessen erfolgte die Kommunikation zwischen den Vorstandsmitgliedern Prof. Dr. Achim v. Oppen, PD Dr. Katrin Bromber, Dr. Bettina Gräf, Dr. Thomas Würtz, und Prof. Dr. Ulrike Freitag im Kontext mehrerer Treffen zu speziellen Aufgaben, vor allem des oben erwähnten Komitees der Kooperationspartner, die gemeinsam die Jahresveranstaltung organisieren: die Gesellschaft zur Förderung des ZMO, die Katholische Akademie Berlin e.V, die Maecenata Stiftung und jetzt auch das Orient-Institut Beirut (s.u.). Vorbereitungstreffen dieses Komitees fanden am 25.2., 28.3 und 14.6.2022 statt.

Unterstützung der Bibliothek:

Eine der wichtigsten Aufgaben der Gesellschaft ist die Förderung der Bibliothek des ZMO und speziell der in ihr befindlichen wissenschaftlichen Nachlässe. Alisher Karabaev, dessen Aufbaustudium *Master Digitales Datenmanagement* an der Hochschule Potsdam, die Fördergesellschaft seit dem Sommersemester 2020 mit jährlich 1000 EUR unterstützt hatte, schloss sein Studium erfolgreich ab. Er arbeitet am ZMO und ist in der Bibliothek für die Betreuung der wissenschaftlichen Nachlässe und den Aufbau eines Repositoriums zuständig.

Gedenkveranstaltung für Dr. Annemarie Hafner (15.3.1939-14.12.2021):

Am 17.2.2022 erinnerten Mitglieder der Fördergesellschaft, ehemalige Kolleg:innen und Freund:innen an Dr. Annemarie Hafner. Sie war Gründungsmitglied der Gesellschaft zur Förderung des ZMO, eine langjährige Mitarbeiterin des Forschungsschwerpunktes Moderner Orient (1992-1995) und des Zentrums Moderner Orient (1996-2000), eine engagierte Südasienswissenschaftlerin und eine kritische Denkerin. Annemarie Hafner hatte sich zeitlebens sozial- und wirtschaftsgeschichtlichen Fragestellungen verschrieben. Die Formierung und die Geschichte des Kampfes der indischen Arbeiterklasse standen im Zentrum ihrer Forschungen. Nach ihrer Pensionierung blieb sie dieser Berufung noch lange treu und übersetzte Arbeiten indischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, aber auch literarische Werke indischer Autorinnen ins Deutsche.

Fritz-Steppat-Preis 2022:

Eine weitere zentrale Aktivität der Gesellschaft ist die jährliche Verleihung des Fritz-Steppat-Preises für herausragende Promotions- und Masterarbeiten in den am ZMO vertretenen Fächern. Wie bereits auf der Mitgliederversammlung 2021 berichtet, waren die Preisträgerinnen 2022 Dr. Hanna Nieber (Utrecht) mit ihrer Dissertation „Drinking the written Koran: healing with komba in Zanzibar Town“; und Leigh-Ann McSweeney (Hamburg) mit ihrer Masterarbeit zum Thema „Youth Participation in Political and Social Movements in Post-Independence Senegal. An Analysis of the Influence of Hip-Hop Culture in the Context of the Presidential Elections in 2012“. Da der Neujahrsempfang des ZMO im Januar 2022 pandemiebedingt ausfiel, fand die diesjährige Preisverleihung am 16.09.2022 im feierlichen Rahmen des Tags der offenen Tür des ZMO statt. Lena Herzog führte mit den Preisträgerinnen Dr. Hanna Nieber und Leigh-Ann McSweeney (MA) Interviews, die auf der Webseite der Gesellschaft, Unterseite „Fritz-Steppat-Preis“, veröffentlicht sind.

Jahresveranstaltung:

Bereits zum fünften Mal organisierte der Förderverein in Kooperation mit der Katholischen Akademie, Berlin e.V und der Maecenata Stiftung eine öffentliche Veranstaltung, die am 22.11.2022 in der Katholischen Akademie in Berlin-Mitte stattfand. Erstmals nahm dies Jahr auch das Orient-Institut Beirut (OIB) an der Kooperation teil, vertreten durch seinen amtierenden Direktor Dr. Thomas Würtz. Das diesjährige Thema der gemeinsamen Veranstaltung war: „Frauen gegen Gewalt an Frauen: Türkei, Nordafrika, Iran.“ Durch die aktuellen Entwicklungen im Iran erhielt das Thema zusätzliche Aktualität und war daher besonders gut besucht (72 Anmeldungen vor Ort und etwa 100 Zuschaltungen in den live stream). In Kurzvorträgen erläuterten drei Wissenschaftlerinnen, auf welche besonderen Herausforderungen Frauen in Gesellschaften im Nahen und Mittleren Osten treffen und wie sich Frauen dort gegen Gewalt gegen Frauen engagieren. Nach einer thematischen Einführung zum Thema Gewalt gegen Frauen (Prof. Dr. Udo Steinbach), zeigten die eingeladenen Referentinnen anhand von drei Länderbeispielen (Tunesien/arabische Welt: Dr. Raja Sakrani; Iran: Dr. Azadeh Zamirrad; Türkei: Dr. Hürcan Aslı Aksoy) auf, wie Gewalt gegen Frauen sich manifestiert, wie Frauen vor Ort dagegen vorgehen und sich organisieren, und auf welche Reaktionen dieses Engagement trifft. Das anschließende Podiumsgespräch moderierte Dr. Sonja Hegasy vom ZMO.

Öffentlichkeitsarbeit:

Die soeben genannte Kooperationsveranstaltung am 22.11.2022 stand im Mittelpunkt der Öffentlichkeitsarbeit der Gesellschaft und wurde breit beworben. PD D. Katrin Bromber berichtet regelmäßig über die Arbeit des Vereins im *Orient Bulletin*.

Prof. Dr. Achim v. Oppen, Vorsitzender,
PD Dr. Katrin Bromber, Stellvertretende Vorsitzende

25.11.2022